

Hans Krebs

Kampf in Böhmen

Das Buch des alten nationalsozialistischen Vorkämpfers Hans Krebs wird in der Presse, die das Buch im Reich und im Ausland ungewöhnlich stark beachtet hat, allgemein als das Unterrichtsbuch über Entwicklung und Lage des Sudetendeutschtums bezeichnet.

Wie ein spannender Film verläuft die Schilderung des Kampfes der Partei . . . und wird zugleich zur Charakteristik der tschechischen Demokratie. Die alten Kampfgefährten danken dem Verfasser, denn er hat in seinem Buch ihrem politischen Willen in klarer und eindeutiger Weise Ausdruck verliehen und dem unbekanntem Vertrauensmann der Bewegung in seinem sudetendeutschen Heimatland ein würdiges Denkmal seiner politischen Leitung gesetzt. (Völkischer Beobachter)

Dieser Kampf geht nicht nur alle Deutschen an und uns im Grenzland Sachsen besonders. Er geht Europa und die ganze Kulturwelt an. So ist das Buch von Krebs von Bedeutung für den Kontinent. Jeder Deutsche aber wird es kennen müssen wie die anderen Schicksalsbücher der Nation. (Dresdener Anzeiger)

Das Buch wird in der NS.-Bibliographie geführt.

3. Auflage, 232 Seiten Text, 140 Bilder und Karten. In Leinen gebunden RM 7.50

Plakat und Werbeblätter kostenlos

Konstantin W. Sakharow

Die tschechischen Legionen in Sibirien

Der ehemalige General und Heerführer gegen die Bolschewisten, Konstantin W. Sakharow, hat mit dieser Geschichte der tschechischen Legionen in Sibirien ein Buch geschrieben, das weit über die eigentliche Themastellung hinausgeht und darum nicht nur von speziellem, sondern von allgemeinpolitischem Interesse ist. (Wille und Macht)

Das Buch ist eine Anklage gegen jene Kräfte, die am Zusammenbruch des Widerstandes gegen die Aufrichtung des bolschewistischen Regimes in Rußland die Hauptschuld tragen. Wer heute die Politik der Tschechoslowakai verfolgen will, dem sei dieses Buch mit Nachdruck empfohlen. (Nürnberger Zeitung)

Man begreift, daß Sakharow als russischer Patriot diese Vorgänge, die sein Volk in namenloses Elend stürzten, nur mit tiefer Erbitterung im Herzen wiederzugeben vermag. Allein sein Buch ist weit mehr als eine persönliche Anklage. Seine Problemstellung ist viel umfassender, und der Herausgeber deutet dies an, wenn er in seiner Einleitung schreibt: „Es mag umstritten sein, ob die Weltgeschichte das Weltgericht ist. Aber Verrat als gewissermaßen in Staat und Volk eingemauerter Dauerzustand kann kein Europa ertragen, das etwas auf sich hält und seinen Vorrang vor der übrigen Welt auf eine wahrhafte Ordnung gründen will.“ (Die Front, Zürich)

Das Buch wird in der NS.-Bibliographie geführt.


3. Auflage, 143 Seiten Text, 22 Bilder und Karten. In Leinen gebunden RM 5.20

Die tschechische Lüge

Zu den tschechischen Denkschriften für die Friedenskonferenz in Paris 1919-1920

Die Schrift faßt als Sonderdruck sieben Aufsätze zusammen, die zuerst in den Politischen Monatsbesten „Volk und Reich“ erschienen sind. Hierbei setzen sich hervorragende Sachkenner mit dem Material auseinander, das die Tschechen auf der Friedenskonferenz vorlegten und mit dessen Hilfe sie die Siegermächte über die tatsächlichen Verhältnisse im Raum der heutigen Tschechoslowakai täuschen konnten.

56 Seiten Text, 22 Bilder und Karten. Kartoniert 60 Pfennig

Angebot für Sonderfenster
auf dem 

VOLK UND REICH VERLAG GMBH. BERLIN W 9

2988

